Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 9: **In Graz = A Graz = In Graz**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kongresse

2. Wiener Architekturkongress «Europa heute 2»

Vom 4. bis 7. November 1994 findet der zweite Teil des erfolgreichen 1. Wiener Architekturkongresses zur Architektur in «Europa heute» statt.

Länderpräsentationen von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Griechenland, Irland, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz (2×), Slowakei.

Auskunft erteilt das Architektur Zentrum Wien, Tel. 0043/1/522 31 15, Fax 0043/1/522 31 17.

Sculpture City

In Zusammenhang mit der Ausstellung in der RAM Galerie Rotterdam findet dort auch ein City Workshop (23. bis 25. September 1994) statt, an dem 12 Künstler und Architekten aus Holland und Übersee teilnehmen.

Am 22. September findet zudem im Holländischen Architekturinstitut in Rotterdam eine Konferenz statt, an der drei unkonventionelle Architekten des elektronischen Zeitalters sprechen werden.

Auskünfte erteilt: Nederlands Architectuurinstituut, Museumpark 25, NL-3015 CB Rotterdam, Tel. 0031/10/440 12 00, Fax 0031/10/436 69 75.

Symposium

Egon Eiermann, 1904–1970

19. Oktober 1994, 17 Uhr, an der Universität Stuttgart, Keplerstrasse 17, Kollegiengebäude 2, Hörsaal 2.

Günther Behnisch: «Treffen mit Egon Eiermann»; Lothar Götz: «Gibt es eine Eiermann-Schule?»; Jürgen Joedicke: «Persönliches und Aufgelesenes – Egon Eiermann und seine Zeit»; Julius Posener: «...»

Weitere Informationen: Universität Stuttgart, Fakultät für Architektur und Stadtplanung, Institut für Baustofflehre, Bauphysik, technischen Ausbau und Entwerfen, Keplerstrasse 11, D-70174 Stuttgart, Telefon (0711) 121 3231, Fax 121 3500.

Aufruf

Glanzstück der Moderne in Gefahr

Die 1935 von Alvar Aalto gebaute Bibliothek in Vyborg muss dringend saniert werden. Trotz einer 1961 vorgenommenen Renovation ist Bodenfeuchtigkeit in das Gebäude eingedrungen. Für diese Sanierung wird dringend Geld benötigt, da Russland verständlicherweise dafür nicht aufkommen kann. Um die geschätzten zwölf Millionen Mark aufzubringen, hat sich ein Komitee für Vyborg bei der Alvar-Aalto-Stiftung gebildet (Tillimäki 20, SF–00330 Helsinki).

Seit dem 2. Februar 1994 gibt es eine Alvar-Aalto-Gesellschaft für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in München will durch Ausstellungen, Tagungen und Exkursionen die Kenntnis von Aaltos Werk fördern, aber auch über die jüngeren Tendenzen in der finnischen Architektur und Produktgestaltung informieren. Vorsitzender der Gesellschaft ist Antero Markelin, Universität Stuttgart, seine Stellvertreter sind Winfried Nerdinger, TU München, und Karl Mang, Österreichisches Institut für Formgebung.

Anschrift des Sekretariats: Architekt Thomas Hammer, Hochvogelplatz 1, 81547 München, Fax 089/699 0819.

Workshop

Architectural Visions for Europe

Ideen und Perspektiven zur Realisierung eines zukunftsweisenden Bauvorhabens sind das Thema einer internationalen Architekturausstellung unter dem Motto «Architectural Visions for Europe», die *am 15. September 1994 in der Orangerie von Schloss Charlottenburg in Berlin* offiziell eröffnet wird. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse namhafter europäischer Architektenteams, die in rund einjähriger Arbeit gemeinsam mit Unternehmen der Bau- und Ausbaubranche ihre Vorstellungen von modernem Wohnen und Arbeiten entwickelt haben. Anschliessend wird die Ausstellung jeweils mehrere Wochen lang in Museen in Warschau, München, Rotterdam, Mailand, Paris und Wien zu sehen sein.

Initiatoren und Träger des gesamten Vorhabens sind neben der Rigips GmbH, Düsseldorf, die sich gemeinsam mit dem englischen Mutterunternehmen BPB Gypsum beteiligt, die Firmen AEG Lichttechnik, Springe; die Schweizer Firma Jansen AG, Oberriet SG; Krupp Stahlbau GmbH, Berlin; Schindler Aufzüge GmbH, Berlin; Sto AG, Stühlingen; Glasbau Seele GmbH, Gersthofen, sowie die VEGLA Vereinigte Glaswerke GmbH, Aachen.

Beteiligt sind die Architektur- und Designbüros Sir Norman Foster, London; Prof. Hans Hollein, Wien; Romuald Loegler, Krakau; Dominique Perrault, Paris; Matteo Thun, Mailand, und Prof. Hans-Ullrich Bitsch gemeinsam mit Nikolaus Fritschi, Düsseldorf.

In enger Zusammenarbeit mit den Architekten gaben die teilnehmenden Firmen ihr Material- und Produkt-Know-how weiter, um einen ganzheitlich-ökologischen Ansatz für Hoch- und Ausbauindustrie zu finden. Die Architekten ihrerseits waren aufgefordert, eigene Visionen auf der Basis der modernen Baukonstruktionen und Baumaterialien umzusetzen.

In Deutschland ist die Ausstellung zu sehen in Berlin in der Orangerie des Charlottenburger Schlosses vom 16. September bis 13. Oktober 1994 sowie vom 14. Dezember 1994 bis 22. Januar 1995 im Deutschen Museum in München.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Jansen AG, CH–9463 Oberriet SG, Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk, Tel. 071/789 111, Fax 071/782 270.

designers' saturday

Design am Tatort
Design au lieu même de l'action

Am 5. November 1994 findet zum 5. Mal der Designers' Saturday statt.

22 Unternehmen werden ihre Showrooms geöffnet haben, verteilt auf acht Standorte, die durch einen Busservice untereinander, mit dem Bahnhof Langenthal und dem Parkplatz beim Hotel Dreilinden verbunden werden.

Auskünfte erteilt: Designers' Saturday, Postfach 1330, 4900 Langenthal, Tel. 063/29 71 71, Fax 063/23 25 32.

Hersteller-verzeichnis zur VSI-Beilage

siehe Seite 63

Atelier Alinea AG, 4007 Basel, 061/692 79 00

Atelier Greter AG, 8008 Zürich, 01/381 34 47

Baltensweiler AG, 6030 Ebikon, 041/36 18 01

Belux AG, 5610 Wohlen, 057/23 00 70

deSede AG, 5313 Klingnau, 056/40 01 11

Glaströschdesign, 3613 Steffisburg, 033/39 51 11

Intarc AG, 8001 Zürich, 01/261 55 51

Interprofil AG, 4571 Lüterkofen, 065/47 24 22

Licht und Raum AG, 3063 Ittigen, 031/921 77 88

Mobimex AG, 5703 Seon, 064/55 26 62

Neue Werkstatt, 8005 Zürich, 01/271 87 91

Prototypen, 4058 Basel, 061/681 28 61

Kollektion Röthlisberger Schweiz, 3073 Gümligen, 031/951 41 17

Werner Schmid, 8001 Zürich, 01/221 33 22

J. Seilaz AG, 8008 Zürich, 01/422 14 01

Team Möbel AG, 6130 Willisau, 045/81 49 71

Thut Möbel, 5115 Möriken, 064/53 12 84

Victoria-Werke AG, 6340 Baar, 042/33 15 51

Wogg AG, 5405 Baden/Dättwil, 056/83 38 21